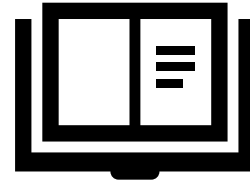

Unterrichtsspiel: Die Vertrauensfrage- Nachstellung und Analyse

Vorgezogene Neuwahl und Vertrauensfrage

Aufgabe: In diesem Unterrichtsspiel beschäftigst du dich mit der historischen Rede von Gerhard Schröder, als er die Vertrauensfrage stellte. Ziel ist es, die Argumente zu verstehen, die politische Situation zu analysieren und kreativ mit diesem wichtigen Moment der deutschen Geschichte umzugehen.



Teil 1: Nachstellung der Rede

1. Ein Schüler oder eine Schülerin übernimmt die Rolle von Gerhard Schröder. Er oder sie liest den Anfang der Rede vor, in der die Vertrauensfrage gestellt wurde. Der Text wird bereitgestellt und sollte mit Überzeugung und Nachdruck vorgetragen werden.

Teil 2: Hörauftrag und Diskussion

Während der Rede notieren sich die Zuhörerinnen und Zuhörer:

- Welche Hauptargumente nennt der Kanzler?
- Welche Emotionen und Überzeugungen vermittelt er?
- Welche Rolle spielen persönliche und politische Aspekte?

Diskutiert anschließend in der Klasse:

- War die Rede überzeugend? Warum oder warum nicht?
- Welche Argumente waren besonders stark oder schwach?
- Wie hättet ihr an Schröders Stelle argumentiert?

Teil 3: Rollenspiel – Die Vertrauensfrage

Teilt euch in Gruppen auf:

- Regierungspartei: Verteidigt die Position des Kanzlers.
- Opposition: Kritisiert die Argumente der Rede und fordert eine neue Regierung.
- Unabhängige Abgeordnete: Überlegt, ob ihr der Regierung weiterhin vertrauen wollt.

Nach den Argumentationen jeder Gruppe stimmt die Klasse ab: Hat die Regierung das Vertrauen verloren oder nicht?

Teil 4: Analyse der Rede

Jeder erhält eine Kopie der Originalrede. Bearbeitet die folgenden Aufgaben:

- Markiert rhetorische Mittel (z. B. Wiederholungen, Appelle).
- Welche Argumente beziehen sich auf die politische Situation? Welche auf die persönliche Glaubwürdigkeit?
- Ist die Rede sachlich oder emotional? Begründet eure Antwort.

Teil 5: Kreative Aufgabe

Schreibe einen kurzen Kommentar als Journalist oder Journalistin, wie du die Rede und die politische Situation damals bewertet hättest. Achte darauf, sowohl die Argumente als auch den rhetorischen Stil zu bewerten.